

**Pensionierten Vereinigung  
Paul Scherrer Institut PSI  
CH-5232 Villigen**

**PVPSI      Jahresbericht 2017**

**Der Vorstand:**

Kurt Hartmann	Sommerhaldenstr. 13d	5200 Brugg	Präsident	056 442 04 36
Peter Bläuenstein	Tannhübelstr. 6	5212 Hausen	Vizepräsident	056 288 13 60
Traudel Gast	Sommerhaldenstr. 5c	5200 Brugg	Aktuarin	056 441 48 28
Monika Zbinden	Sommerhaldenstr. 7c	5200 Brugg	Kassierin	056 441 24 36
Ruth Lorenzen	Freigrabenweg 7	5312 Döttingen	Wanderungen	056 245 78 06
Jörg Hadermann	Bündtenstr. 19c	5417 Untersiggenthal	Wanderungen	056 288 14 68
Ulrich Spillmann	Gäbistrasse 4	5223 Riniken	Wanderungen	079 503 06 40
Neil Gregory	Hinterhaldenstr. 9	5213 Villnachern	Webmaster	056 441 55 17
Manfred Werner	Hardstrasse 41	5430 Wettingen	Revisor	056 426 59 30
Werner Karli	Sommerhaldenstr. 5b	5200 Brugg	Revisor	056 441 86 52

Der Vorstand traf sich zu einer Sitzung.

Für die gute Zusammenarbeit und die Kameradschaft, die im Vorstand herrscht möchte ich mich bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken.

**Bitte Applaus**

Leider mussten wir im laufenden Jahr von 5 Kollegen und Kolleginnen Abschied nehmen.

Hans	Erne	Leuggern
Heinz	Kräuchi	Gebensdorf
Alfred	Widmer	Nussbaumen
Dara	Davierwalla	Wettingen
Theodor	Hürlimann	Windisch

Wir werden alle in guter Erinnerung behalten. Ich möchte den Angehörigen in eurem Namen das aufrichtige Beileid aussprechen.

## Schweigeminute

Darf ich alle dazu aufrufen, wenn ein Mitglied aus unseren Reihen verstirbt, mir das umgehend mitzuteilen.

Austritte: 8 Personen

Hans	Baumann	Winterthur
Hans	Hintermann	Bad-Zurzach
August	Hinz	Untersiggenthal
Peter	Hug	Laufenburg
Anne-Maria	Meier	Kirchdorf
Rolf	Taubenberger	Zürich
Josy	Wenger	Klingnau
Kurt	Zimmermann	Leuggern

Eintritte:

7 Personen sind im Jahr 2017 neu in unseren Reihen.

Jeden Monat hatten wir eine Aktivität. Alle Aktivitäten konnten zur Freude des Vorstandes durchgeführt werden.

**Mittwoch 18 Januar 2017**

**Winterwanderung Steinenbühl**

Hartmann Kurt, Bläuenstein Peter

Lieb Kolleginnen und Kollegen,

Die Winterwanderung in diesem Jahr führte uns von Kirchdorf auf den Steinenbühl.

Angemeldet haben sich ca. 30 Personen.

Die Wanderung begann in Kirchdorf und führte uns durch Feld und Wald auf den Steinenbühl.

Das Wetter war uns wohl gesinnt nur hat der Schnee auch dieses Jahr gefehlt.

Unterwegs machten wir ab und zu einen kurzen Halt und genossen die tolle Aussicht auf die Alpenkette und das Limmattal.

Auf dem Steinenbühl wurden wir schon erwartet. Uns wurde in feines Mittagessen serviert.

Die ersten wanderten kurz vor 14 Uhr zurück nach Kirchdorf der Rest folgte demselben Weg einfach später.

K. Hartmann

**Donnerstag**

**Kegeln und Jassen**

16 Feb. 2017

Kein Bericht

Gast Traudel

**Donnerstag**

**Wanderung Klingnau – Koblenz – Zurzach, Spillmann**

**23 März 2017**

**Ueli, Lorenzen Ruth**

Kein Bericht

**Fahrt nach Fribourg und Greyerzer, 27. April 2017**

Leitung J. Hadermann

Am Busausflug in das Freiburgische nahmen 26 Personen teil. Dies waren unüblich wenige. Eine ad-hoc Umfrage (die natürlich unter Nichtteilnehmenden hätte durchgeführt werden sollen und nicht repräsentativ sein konnte) ergab keine herausragenden Gründe für das Fernbleiben: Es wurde von den Meisten als Zufall angesehen. Mit dem Wetter hatten wir eher Pech: Es war vorwiegend regnerisch. Der Kaffeehalt wurde wie üblich in Gingen eingeschaltet. In Fribourg hatten wir eine informative Stadtführung. Das Schwergewicht lag auf einem Besuch der Kathedrale, wo wir noch in den Genuss einer Konzertprobe gelangten und so die Akustik geniessen konnten. Unter Regenschirmen wurde uns die Altstadt mit ihren vielen Klöstern erklärt. Das Mittagessen im Café du Gotthard hat dann für die ungnädige Meteorologie entschädigt. Der Koch zeigte sich speziell befriedigt, dass alle Teller leer gegessen wurden.

Anschliessend ging die Reise nach Greyerzer, wo eine freie Zeit zum Besuch von Schloss, Giger-Museum oder auch Café zur Verfügung stand. Der Charme des Städtchens kam wegen des Regens weniger zum Vorschein.

Die Rückreise verlief ereignislos und wir kamen alle wieder gut an unseren Einsteigeorten an.

## Frühling im Allgäu 15.–18.5.2017

Organisation Stöcklin Reisen, Leitung Herr Budinsky (Stöcklin ) und Monika Zbinden

15. Mai 2017

Pünktlich um 7.30 Uhr durften wir die 4-tägige Reise antreten. 28 Personen waren gespannt, was uns nun erwarten würde. Ohne Probleme fuhren wir die Walenseestrecke entlang. Nach Kaffee und Gipfeli ging es direkt weiter nach Ottobeuren zum Mittagessen. Bouillon mit Mini-Maultascheneinlage, gemischter Salat, Spätzle mit geschnetztem Kalbfleisch und zum Dessert eine feine Schokomousse mit Kaffee. Danach besuchten wir den wunderschönen Dom. Vier Meister haben zwölf Jahre lang am Chorgestühl gearbeitet. Der Führer informierte uns über vier weitere Superlative: 16 Altäre, 26 verschiedene Darstellungen von Tierarten, 1200 Engel/Putten und 10'918 Orgelpfeifen an den drei Orgeln. Tief beeindruckt fuhren wir dann nach Bad Wörishofen ins Parkhotel Residence, unser Hotel für 3 Nächte. Vor dem Nachtessen erhielten wir eine Einführung zur Kneipp-Philosophie. Vor über 150 Jahren entwickelte Pfarrer Sebastian Kneipp sein Heilverfahren, das auf dem Zusammenspiel von fünf Elementen aufgebaut ist: Wasser, Ernährung, Bewegung, Kräuter und innere Ordnung. Wir hatten die Möglichkeit, eine Anwendung von 5 Minuten zu reservieren.

Im Hotel Adler wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt.

16. Mai 2017

Frühe Tagwache! Kur-Anwendungen werden früh gemacht! Die Wechselwirkung von warm und kalt war äusserst belebend. Vielleicht werden wir auch daheim hin und wieder die neuen Erfahrungen anwenden.

Nach dem Frühstück wanderten wir gemeinsam mit einer ortskundigen Dame durch Bad Wörishofen. Die angesagten 2 Stunden dehnten sich aus und so waren wir froh, dass wir den Rest des Tages selber gestalten konnten. Kurkonzert oder individuelle Entdeckungen in den zahlreichen Läden, alles nach Belieben. Das gemeinsame Nachtessen genossen wir diesmal im Parkhotel.

17. Mai 2017

Nach dem Frühstück brachte uns der Bus nach München zum Schloss Nymphenburg, Marstall- und Porzellanmuseum. Nymphenburg gehört zu den grössten Schlossanlagen Europas. Welcher Pomp! Allein schon die Kutschensammlung des Marstallmuseums war sehr beeindruckend. Immer wieder kamen wir ins Staunen. Das gemeinsame Mittagessen in der Schlosswirtschaft Schwaige rief nach keiner Wiederholung. Es war wohl bayerische Kost, gewöhnungsbedürftig und nicht jedermanns Geschmack. Herr Budinsky teilte uns mit, dass eine Fahrt ins Zentrum von München mit grossen Schwierigkeiten verbunden sei; so fuhren wir an den Ammersee. Die frische Luft und das entspannte Spazieren taten unserer Gesundheit gut. Schade, dass bei der Programmgestaltung nichts von diesen Schwierigkeiten erwähnt wurde. Das Abendessen war fakultativ, so konnten wir uns in Bad Wörishofen von Speisekarte zu Speisekarte nach einem feinen Essen umsehen und es dann geniessen.

18. Mai 2017

Unsere kleine Reise neigt sich dem Ende zu. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus über Kaufbeuren nach Steingaden. Die Wieskirche war einigen von uns nicht unbekannt, führte doch ein früherer Ausflug, der von Erhard Schenker organisiert wurde, bereits zu diesem UNESCO-Welt-Kulturerbe. Nach der geführten

Besichtigung ging es weiter nach Lindau zum Mittagessen ins Restaurant Alte Post und danach fuhren wir nach 4 interessanten Tagen zurück nach Hause.

**Donnerstag  
22 Juni 2017**

**Wanderung und Aareschiffahrt (Solothurn – Altreu –  
Biel), Spillmann Ueli, Lorenzen Ruth**

Kein Bericht

**Dienstag  
04 Juli 2017**

**Waldhüttenfest  
Vorstand**

Leitung Vorstand

Zum Waldhüttenfest trafen wir uns in der Waldhütte Untersiggenthal.

Es habe sich für den gemütlichen Tag rund 40 Personen angemeldet, zuletzt waren es fast 50 Personen. Das Feuern übernahm Hr. Vetterli zusammen mit einem Kollegen. An den beiden Feuerstellen konnten alle das mitgebrachte Grillgut nach Herzenslust bräteln werden. Die beiden Kollegen schauten, dass es immer genug Feuer hatte.

Es war echt ein schöner Tag mit sehr angenehmen Temperaturen. Unter den Schatten spendenden Bäume kam eine gute Stimmung auf.

Es war ein gemütliches zusammensitzen, plaudern über alte Zeiten und was noch alles auf uns zukommen könnte.

Es war ein gelungener Anlass und ich freu mich darauf, dass wir das im Jahr 2018 wieder durchführen dürfen.

K. Hartmann

**Donnerstag  
31 August 2017**

**Wanderung Klöntaler Traumweg,  
Lorenzen Ruth, Spillmann Ueli**

Kein Bericht

**Donnerstag  
21 September 2017**

**Nachmittagswanderung Wasserschloss,  
Lorenzen Ruth, Spillmann Ueli**

Kein Bericht

**Fahrt nach Friedrichshafen und Meersburg, 19. Oktober 2017**

Leitung J. Hadermann

Am Busausflug an den Bodensee nahmen 33 Personen teil. Das Wetter war uns günstig gesinnt; auch der Nebel über dem Bodensee löste sich auf den Mittag hin auf und wir hatten eine, allerdings etwas dunstige, Sicht übers Wasser und auf die Berge.

Der Kaffeehalt wurde im Restaurant Hafen in Romanshorn eingeschaltet. Viel Zeit blieb dabei nicht, denn wir mussten die Fähre pünktlich erreichen. Nach Dreiviertelstunden Seefahrt landeten wir in Friedrichshafen. Dort stand eine Führung im Zeppelinmuseum auf dem Programm. Erklärt wurden uns die Anfänge der Luftschiffahrt bis zu ihrem bösen Ende in Lakehurst anhand von Originalobjekten und dem Nachbau eines Segments des Luftschiffes Hindenburg, insbesondere des Teiles für die Passagiere. Eine Atlantikfahrt war kein billiges Vergnügen, sondern kostete bequem den Jahreslohn eines gutbezahlten Facharbeiters.

Das Mittagessen nahmen wir in Meersburg ein. Weil sich das Restaurant sehr inkulant zeigte, sei hier sein Name verschwiegen, obwohl das Essen die Erwartungen erfüllte. In Meersburg konnte man noch einen Spaziergang in der Altstadt machen.

Die Rückreise über Konstanz verlief ereignislos bis auf den normalen Stau um Zürich, und wir kamen alle wieder gut an unseren Einsteigeorten an.

**Dienstag**

**14. Nov. 2017**

**Bahnpark Brugg**

Hartmann Kurt

Noch nicht durchgeführt

**Donnerstag**

**7. Dez. 2017**

**GV**

**Vorstand**

Noch nicht durchgeführt